



REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5.905/49-I/1-1971

763 / A.B.
zu 786 / J.
Präs. am 20. Aug. 1971

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Huber und Genossen, Nr. 786/J vom 13. Juli 1971: "Sanierung des schienengleichen Bahnüberganges Lienz/Tristacherstraße".

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Die eisenbahnrechtliche Bewilligung für den vom Baubezirksamt Lienz vorgelegten Bauentwurf für die Verbreiterung der Tristacher-Landesstraße rechts der Bahn wurde mit Bescheid vom 28. Juli 1971 erteilt. Das Projekt für die Verbreiterung der Straße links der Bahn liegt beim Bundesministerium für Verkehr noch nicht vor.

Die Österreichischen Bundesbahnen werden die Befestigung der Straßenfahrbahn im Kreuzungsbereich der Tristacherstraße mit Betonplatten in das Bauprogramm 1972 aufnehmen, falls sich die Straßenverwaltung doch nicht für eine schienenfreie Lösung entscheiden und der schienengleiche Bahnübergang daher weiter bestehen bleiben sollte.

Wien, am 9. August 1971

Der Bundesminister:

